

KT-Drucks. Nr. 107/2023

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Projektgeschäftsführer
Harald Schäfer
Telefon 07031-98 11061
Telefax 07031-98 12062
h.schaefer@klinikverbund-
suedwest.de

Az:
27.04.2023

Neubau Flugfeldklinikum - Vergabe der Planungsfortschreibung und Errichtung des Parkhaus West (PHW) Vergabe-Nr. 100-01

Anlage 1: Prüfung_Auswertung_Vergabevorschlag (nichtöffentlich)
Anlage 2: Vergabeempfehlung_Kostendeckung (nichtöffentlich)
Anlage 3: Wirtschaftlichkeitsrechnung_PV-Anlage (nichtöffentlich)

I. Vorlage an den

Planungs- und Bauausschuss
zur Beschlussfassung

09.05.2023
öffentlich

II. Beschlussantrag

Die Projektgeschäftsführung wird bevollmächtigt, den Auftrag in Höhe von EUR 16.234.576,17 brutto für die Planungsfortschreibung und Errichtung des Parkhauses West im Rahmen eines Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach GWB, EU VOB/A und VGV gemäß Anlagen 1 bis 3, an die Firma GOLDBECK Süd GmbH, Niederlassung Stuttgart (Bieter 3) zu erteilen und die entsprechende Vereinbarung zu schließen.

III. Begründung

Mit dem Baubeschluss für den Neubau Flugfeldklinikum im Juli 2020 hat der Kreistag auch der Errichtung des Parkhauses West (PHW) zugestimmt. Das Parkhaus West ist als Mitarbeiter-Parkhaus ein wesentlicher Bestandteil des Klinikneubaus und Teil des Bauantrages und der vorliegenden Baugenehmigung vom 12.07.2021.

Der Auftrag wird durch ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach GWB, EU VOB/A und VGV vergeben.

Da es sich nach wie vor um ein laufendes Vergabeverfahren handelt, müssen verschiedene Daten nachfolgend anonymisiert dargestellt werden. Deshalb ist § 5 Vergabeverordnung (VgV) zu berücksichtigen, der nach § 2 VgV auch für Bauaufträge gilt und dem Schutz der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Bieter durch den Auftraggeber dient. Dadurch soll zugleich die Integrität des Verfahrens sowie der Wettbewerb und die Gleichbehandlung geschützt werden. Der Geheimwettbewerb ist ein integraler Bestandteil des Wettbewerbsgrundsatzes für ein rechtskonformes Vergabeverfahren.

Gegenstand der Vergabe ist ein Auftrag über die Planungsfortschreibung und Errichtung des PHW, der neben einem bepreisten Leistungsverzeichnis konzeptionelle Vorschläge im Sinne des § 3a EU Abs. 2 Nr. 1 lit. b) VOB/A umfasst. Diese sind:

- Vorschläge zur Optimierung der Vorgaben für Bau- und Technikgewerke zur Reduzierung von Kosten;
- Vorschläge zur Optimierung der Funktionalität des Parkhauses in Bezug auf Verkehrsfluss, sowie Funktions- und Organisationskonzept;
- Vorschläge zur Optimierung der Pkw-Stellplätze ohne erhebliche Erhöhung von Grundfläche oder Kubatur;
- Erarbeitung eines Konzeptes für die Baustellenlogistik in Hinblick auf einen möglichst reibungslosen Bauablauf, Maßnahmen zur Risikominimierung im zu erstellenden Terminplan.

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots werden die Leistungskriterien in Summe zu 40% - entsprechend der folgenden Wertungsmatrix mit unterschiedlicher Gewichtung - und der Preis mit 60% bewertet:

Nr.	Wertungskriterium	Wertung
1	Optimierungsvorschläge zu den Vorgaben der Kostengruppe 300 und 400	10%
2	Optimierung der Funktionalität (Verkehrs-, Funktions- und Organisationskonzept)	12%
3	Optimierung der Pkw-Stellplätze (mindestens + 8 Plätze)	8%
4	Konzept zu Baulegistik und Terminplan	10%
5	Preis	60%

Die Ausschreibung wurde durch den Ausschreibungsplaner Drees & Sommer auf der Grundlage der Genehmigungsplanung erstellt und von einer vergaberechtlichen Beratung begleitet. Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren mit einem Teilnahmewettbewerb sowie Angebots- und Verhandlungsphasen.

Verfahrensablauf:

Veröffentlichung des Teilnahmewettbewerbs:	29.04.2022
Ende der Teilnahmefrist:	07.06.2022
Registrierte Unternehmen:	7
Teilnahmeanträge eingegangen:	4
Veröffentlichung der Angebotsaufforderung:	30.06.2022
Anzahl der aufgeforderten Unternehmen	4
Ende der Angebotsfrist nach zweimaliger Fristverlängerung:	19.10.2022
Erstangebote eingegangen:	3
Präsentations- und Verhandlungstermin technisch	07.+08.12.2022
Ende der Frist zur Überarbeitung der Angebote	23.01.2023
Überarbeitete Angebote eingegangen:	3
Verhandlungstermin Vertragsthemen	27.01.2023
2. Verhandlungstermin	01.+02.03.2023
Aufforderung zur Abgabe des verbindlichen Angebotes	06.03.2023
Ende der Angebotsfrist für die verbindlichen Angebote	22.03.2023
Angebote eingegangen:	3
Wertungsgremium zur Auswahl des Bestbieters	13.04.2023
Information der Bieter über die vorgesehene Vergabe	28.04.2023
PBA-Beschluss und Beauftragung Bestbieter	09.05.2023

Die Konzepte und Angebote der Bieter wurden anhand des oben dargestellten Kriterienkatalogs bewertet.

Nach § 16 EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen, ggf. auch funktionsbedingten Gesichtspunkte das wirtschaftlichste ist.

Die Baustoffe können bei einem Rückbau größtenteils recycelt werden. Durch hohe Betongüte kann auf eine Beschichtung der Parkplatzflächen verzichtet werden. Abfälle, beispielsweise Abdichtungsmaterialien der Dachfläche, müssen entsorgt werden.

Das extensiv begrünte Dach bietet Fläche für Photovoltaik zur Versorgung des Parkhauses und des Krankenhauses.

Die Leistungen sind notwendig, um die Erstellung des Baukörpers Parkhaus zu ermöglichen. Insgesamt ist die Baumaßnahme ausgewogen durch die Erntefläche für Photovoltaikanlage sowie den relativ geringen Flächenverbrauch durch die Höhe des Baukörpers mit 19 Split-Level-Parkebenen.

V. Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel stehen im Gesamtprojektbudget und im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gebäudemanagement zur Verfügung. Für etwaige Nachträge ist eine weitere Risikovorsorge innerhalb des Gesamtprojektbudgets getroffen (Anlage 2).

Für die Finanzierung der Photovoltaik-Anlage sind im Wirtschaftsplan 2023 bisher keine Mittel enthalten. Durch Verschiebungen innerhalb des Mittelabflussplans des Neubaus Flugfeldklinikum können die Kosten für die Photovoltaik-Anlage in Höhe von brutto EURO 131.852, die im o.g. Angebotspreis enthalten sind, über den Wirtschaftsplan abgedeckt werden.

Zukünftig wird die Photovoltaik - Anlage in der Wirtschaftsplanung als eigene Position innerhalb des Gesamtprojekts Flugfeldklinik aufgenommen.

Die Amortisationszeit der Photovoltaik-Anlage beträgt bei Berücksichtigung der aktuellen Ausstattung mit Ladeeinrichtungen und Direktvermarktung des überschüssigen Stromes über das öffentliche Netz an das Flugfeldklinikum ca. 10 Jahre. Die laufenden Finanzierungs- und Betriebskosten werden im zweiten Jahr durch die Erträge gedeckt. Am Ende der Kreditlaufzeit von 20 Jahren besteht ein Ertrag in Höhe von ca. brutto EUR 138.000. (Anlage 3). Die Amortisationszeit reduziert sich mit zunehmender Installation und Nutzung von Ladeeinrichtungen.



Roland Bernhard